

NOAHS ARCHE IN ALTEN BIBELDRUCKEN

Arvid Göttlicher, Bremervörde

1. Teil

Noch immer gehört das Schiff, mit dem Noah lt. 1. Mose 6 die Sintflut überstehen konnte, zu den großen Rätseln der Schiffbaugeschichte, auch das Buch von Balsiger/Sellier beweist es erneut. Dichter, Künstler, Schiffbautechniker und Theologen haben immer wieder versucht, diesem Rätsel beizukommen und es auf ihre Weise und mit ihren Methoden zu lösen, den Text zu deuten und in die Sprache unserer Zeit umzusetzen. Die folgende Betrachtung hat es sich zum Ziel gemacht, in einigen alten Bibeln zu blättern um nachzusehen, wie die bildenden Künstler sich der Arche annahmen und wie sie Vorstellung und Wirklichkeit in ihren Darstellungen des Schiffes wiederzugeben versuchten.



Abb. 2: "Noah in der Arch", Kleinbild aus der Lutherbibel von Christian Egenolph, Frankfurt 1534. Versuch einer Archendarstellung in enger Anlehnung an den Bibeltext, dabei kommt das "Schiff" viel zu kurz.

Wenn wir den Text 1. Mose 6, 15, studieren und die Zahlenangaben umrechnen, erhalten wir für die Arche (hebräisch tebâh) folgende Maße:

Länge	50 m
Breite	25 m
Höhe	15 m

Sie sind natürlich mehr als hypothetisch. - Über die Einzelheiten der Bauart, des Schiffes, dessen große Maße erhebliche Schubkräfte verursacht und damit schwierige Konstruktionsprobleme bedingt haben müssen, sagt der Bibeltext nur wenig aus. Es soll ein "Kasten aus Tannenholz (hebr. gôfer) sein" mit Kammern darin, den Noah "mit Pech inwendig und auswendig" verpichen solle. Ein ellengroßes Fenster solle obenan, eine Tür mitten an der Seite sein; innen solle das Fahrzeug drei Decks haben. Damit verliert der Verfasser das Interesse an technischen Details und wendet sich dem weiteren Geschehen, das für ihn natürlich viel wichtiger ist, zu.



Abb. 1 a/b: Buchstabe A aus der Zainer-Bibel, um 1475, und aus der Sensenschmidt-Bibel, 1476/78. Die fast identischen Bilder geben die Initiale A zum 1. Buch Paralipomenon (1. Chronik) wieder. Die Erzväter des Volkes Israel, unten links Adam, rechts in einem kleinen Schiff Noah. Oben links Abraham und Isaak, rechts Israel. Die Bedeutung der Buchstaben S A I V R im bandförmigen Querbalken ist unbekannt; der Künstler hat sie von Zainer (Abb. 1 a) übernommen.

Manches ist aus Vergleichstexten und anderen Quellen zu erschließen. Gôfer ist ein Harzgewächs, vielleicht eine Tannen- oder Zedernholzart, die leicht zu bearbeiten war. Das mit "Pech" übersetzte kôfer kann Harz oder Bitumen (Erdpech) bedeuten, das, wie wir aus sumerischen Quellen erfahren (die dem Verfasser bekannt gewesen sein dürften), sehr früh im Schiffbau des Zweistromlandes verwendet worden ist.

Sehr umstritten ist die Kastengestalt der Arche, ein Wort, das sich davon (lat. arcus) auch herleitet. Manche Künstler haben sie "wortgetreu" in ihren Bildern wiedergegeben.